

25.06.2024

Antrag

der Fraktion der SPD

Für Qualität und medizinische Spitzentechnologie in nordrhein-westfälischen Krankenhäusern: NRW-Investitionsmittel für Krankenhäuser deutlich erhöhen.

I. Ausgangslage

Das Ministerium für Arbeit, Gesundheit und Soziales (MAGS) hat im Zuge der Krankenhausplanung NRW am 16. Juni 2024 das zweite Anhörungsverfahren gestartet. Die beabsichtigten Entscheidungen des MAGS über die Zuteilung von Leistungsgruppen an die Kliniken in Nordrhein-Westfalen sind nun bekannt.

Akteurinnen und Akteure des Krankenhauswesens wie z.B. die Kommunen und Krankenhäuser haben jetzt die Möglichkeit, bis zum 18. August ihre Position in einer Stellungnahme zu dem Verfahren abzugeben.

Ziel der Krankenhausplanung in Nordrhein-Westfalen ist vor allem die Sicherung und Steigerung der Qualität der medizinischen Leistung in den Kliniken im Land. Ebenso bedeutsam ist, mit den Leistungen so nah wie möglich an die Menschen heranzukommen, um zu weite Wegstrecken und damit einhergehende Belastungen für die Betroffenen im Notfall zu vermeiden. Patientinnen und Patienten nordrhein-westfälischer Krankenhäuser ein möglichst hohes Maß an Qualität zu bieten, ohne die Wege zu den Leistungen zu groß werden zu lassen, ist auch Ziel der SPD-Landtagsfraktion.

Viele Krankenhäuser und Kommunen stehen im Zuge der NRW-Krankenhausplanung aber vor der Herausforderung, dass die Zuteilung der Leistungsgruppen nun zu einem hohen Bedarf an Investitionen für den Umbau der Häuser führt. Kostspielig sind ebenso auch die im Zuge der NRW-Krankenhausplanung eintretenden Stations- und Standortschließungen. Die Krankenhausgesellschaft NRW hat daher infolge der Bekanntgabe der beabsichtigten Zuteilung der Leistungsgruppen auf die Krankenhäuser in Nordrhein-Westfalen deutlich gemacht, dass die bereitgestellten Investitionsmittel in Höhe von insgesamt 2,5 Milliarden Euro, verteilt auf fünf Haushaltsjahre, durch das Land nicht ausreichen, sondern lediglich ein Anfang sein können und daher mehr Geld für Investitionen bereitgestellt werden muss: „Es (...) wird entscheidend sein, dass die durch Entscheidungen des Landes ausgelösten Kosten vollständig finanziert werden“.¹

¹ Neue Westfälische, Ausgabe vom 18.06.2024

Das Bereitstellen von Investitionsmitteln für Krankenhäuser ist in Deutschland Aufgabe der Bundesländer. Seit Jahren ist bekannt, dass die Krankenhäuser in NRW unterfinanziert sind. Der Investitionsstau beläuft sich mittlerweile auf etwa 17 Milliarden Euro und wächst Jahr für Jahr um etwa eine weitere Milliarde Euro an – und zwar ohne die nun neu auf die Kliniken zukommende Aufgabe der Umsetzung des Krankenhausplans. Das viel zu geringe Bereitstellen von Krankenhausinvestitionsmitteln durch das Land NRW führt dazu, dass die Kliniken in ihrer zurzeit ohnehin schwierigen Lage notwendige Maßnahmen entweder selbst bezahlen müssen oder dass sie zeitgemäße Anpassungen nicht vornehmen, weil ihnen das Geld fehlt.

Qualität und medizinische Spitzentechnologie für die Menschen in Nordrhein-Westfalen haben ihren Preis. Wesentlich zu wenig Geld für die Umsetzung des Krankenhausplans NRW bereitzustellen, wird nicht zu mehr Qualität führen, sondern lediglich zu Flickschusterei und Enttäuschung. Damit die Krankenhausplanung in NRW zum Erfolg werden kann, braucht es jetzt ausreichend Mittel des Landes. Die SPD-Fraktion erneuert daher ihren bereits im Zuge der Beratungen zum Haushalt 2024 gestellten Antrag, die Investitionsmittel des Landes Nordrhein-Westfalen um jährlich 2 Milliarden Euro aufzustocken.

II. Der Landtag stellt fest, dass

- die Krankenhausplanung in NRW nur zum Erfolg wird, wenn die Krankenhäuser ausreichend Investitionsmittel erhalten,
- der Investitionsstau in Höhe von derzeit etwa 17 Milliarden Euro nur durch die Bereitstellung von mehr Investitionsmitteln abgebaut werden kann.

III. Der Landtag fordert die Landesregierung auf:

- Die Investitionsmittel für Krankenhäuser ab dem Haushaltsjahr 2025 um jährlich weitere 2 Milliarden Euro zu erhöhen.

Jochen Ott
Ina Blumenthal
Lisa-Kristin Kapteinat
Thorsten Klute
Lena Teschlade

und Fraktion